A propos

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Collage : Zeitschrift für Raumentwicklung = périodique du développement territorial = periodico di sviluppo territoriale**

Band (Jahr): **- (2008)**

Heft 1

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

terminkalender/calendrier

Auszug aus VLP-ASPAN Kalender und anderen Quellen. Meldungen über Anlässe bitte direkt an das VLP-ASPAN-Sekretariat (siehe auch: www.planning.ch). *Extrait du calendrier de VLP-ASPAN et diverses sources. Pour information sur les conférences s'adresser au secrétariat de VLP-ASPAN,* Tel./*tél.* 031-380 76 76.

Datum von *Date*	Datum bis *Date*	Veranstaltungsthema *Thème*	Veranstalter *Organisation*
		TERMINE MÄRZ 2008	
05.+12.+19.03.2008		**Einführung in die Raumplanung** Veranstaltungsort: Luzern	Schweizer Vereinigung für Landesplanung VLP-ASPAN, Seilerstrasse 22, 3011 Bern, www.vlp-aspan.ch
06.03.2008	16.05.2008	**Mobilitätsmanagement in Unternehmen und Verwaltungen**	sanu, Tanja Schnyder, Dufourstrasse 18, Postfach 3126, 2500 Biel 3. tschnyder@sanu.ch www.sanu.ch
14.03.08		**Geländemodellierung mit Civil 3D** Ort: Hochschule für Technik Rapperswil	HSR Hochschule für Technik, Oberseestrasse 10, 8640 Rapperswil, Tel: 055 222 41 11 Fax:055 222 44 00 www.hsr.ch, office(at)hsr.ch
28.03.08	29.03.08	**3D Landschaftsvisualisierung mit Autodesk VIZ 2008** Ort: Hochschule für Technik Rapperswil	HSR Hochschule für Technik, Oberseestrasse 10, 8640 Rapperswil, Tel: 055 222 41 11 Fax:055 222 44 00 www.hsr.ch, office(at)hsr.ch
27.03.08	29.03.08	**Raumentwicklung und Gesundheit: Möglichkeiten und Herausforderungen – Nachdiplomstudienseminar** 2. Modul: 24. – 26. April 08 3. Modul: 5. – 7. Juni 08	C.E.A.T, Station 16, 1015 Lausanne Tel: +41 (0)21 6934158, Fax: +41 (0)21 6934154 Veranstaltungsort noch offen www.ceat.epfl.ch/index.htm, michele.wehrli@epfl.ch
		TERMINE APRIL 2008	
24.04.08	25.04.08	**Europa Forum Luzern** «Der ländliche Raum im Aufbruch»	Europa Forum Luzern, Horwerstrasse 87, 6005 Luzern www.europa-forum-luzern.ch, info@europa-forum-luzern.ch
		TERMINE MAI 2008	
19.05.08	21.05.08	**13. Int. Kongress REAL CORP 008** Verkehrsdrehscheibe als Innovationszentren	Verein CORP, Lechergasse 4, A-2320 Schwechat www.corp.at, office@corp.at
27.05.08		**VI-Fachtagung: Neue Verkehrskultur in Ortszentren** Erfahrungen mit «Shared Space»	Vereinigung Schweizerischer Verkehrsingenieure Vadianstrasse 37, 9001 St. Gallen, Tel: 071 222 46 46, Fax: ... 26 09
		TERMINE JUNI 2008	
10.06.08	12.06.08	**Fachmesse GIS/SIT 2008** «Mehrwert dank Geoinformation»	GIS/SIT Tel: 041 410 22 67 www.akm.ch/gis_sit2008, info@sogi.ch

A propos

Raum- und andere Relevanzen

Kreise, quadrierte

Nun geht's also endlich richtig los mit der RPG-Revision. Der fsu reservierte dafür im November 2007 eine ganze Tagung im edlen KKL. Spannend war's scheint's, glaubt man dem Bericht. RPG-revisionsmässig schlau geworden bin ich allerdings nicht ob dem, was da alles gesagt wurde – zu unterschiedlich erscheinen die Meinungen, zu gegensätzlich die Positionen, zu gering die Schnittmengen der verschiedenen Kreise, selbst wenn man sich mit der Quadratur derselben wahnsinnig Mühe gibt.

Ein Trend allerdings war ansatzweise auszumachen: das ganze Plan-System wird wohl eine Grössenkategorie nach oben klettern. Die kleinkarierte Zonenplanung soll die Gemeindegrenzen sprengen. Die Kantone sollen locker und ganz ungeniert mit Nachbarn zusammenarbeiten und ihre bisher vagen Perspektiven in ein gesamtschweizerisches Raumkonzept einbringen, das dann etwas verbindlicher daher kommen soll. So hätte endlich auch das formaljuristische Gezänk um Zuständigkeiten und Kompetenzen ausgedient, das dem Raum nur schadet, dem einzigen, den wir zur Verfügung haben!

Tja – im Prinzip gut gebrüllt. Fragt sich nur, wie sich diese Theorien in die Praxis eines organisch-historisch gewachsenen Föderalismus umgiessen lassen. Das Zauberwort heisst «projet territorial». Schon begrifflich ist das bemerkenswert, klassisch französisch nämlich, einmal also nicht ein halbschlauer Anglizismus. Die Welschen hantieren schon lange damit, die chers compatriots der Deutschschweiz brauchten ungefähr 10 Jahre, bis sie begriffen haben, worum's dabei geht. Und jetzt, nachdem sie's endlich geschnallt haben, fahren sie komplett ab darauf. Wer hätte das gedacht!

Sogar im Limmattal keimen endlich grenzüberschreitend ein paar zarte Raumentwicklungspflänzchen. Schade nur, dass hier der blauweisse Kraftkanton («powerstate» tönt etwas unschweizerisch, zudem fehlt ein Schwarzenegger...) den landesüblichen Siedlungstrenngürtel entlang der Kantonsgrenze schon längst einseitig zugebaut hat und zwar komplett. Ausgerechnet hier, im chaotisch versauten Tal zwischen der Metropole und den flussabwärtigen Vororten soll nun ein Park entstehen? Bravo! Ganz reizend! Es ist, wie überall, fast zu spät: Jetzt, post festum, ertönt das Halali, die Jagd geht los auf die Restflächen, die wenigen noch nicht angemalten, nicht überbauten, die nicht mehr nutzbaren Lärmzonenteilflächen, Abstandsbrachen und Altlastenparzellen. Ob sich aus solch dispers verteilten Stücken noch ein attraktiver Blätzlibajass basteln lässt? Vielleicht, lassen wir uns überraschen. Wenn schon ganz oben ein paar verwegene Leute die Quadratur der Kreise wagen, könnte es ja auch unten, an der Basis gelingen. Auch wenn kaum mehr Platz zur Verfügung steht. ■

Xaver Zeugenberg